

Pressemitteilung
Berlin, 29.07.2026

BVÖGD begrüßt positive Bilanz zum ÖGD-Pakt in Sachsen-Anhalt

Der Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (BVÖGD) begrüßt die positive Bilanz, die Sachsen-Anhalts Gesundheitsministerin Petra Grimm-Benne zum Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) gezogen hat. „Der Pakt hat den ÖGD in Sachsen-Anhalt in einem enormen Tempo neu aufgestellt, um bei künftigen Gesundheitskrisen besser als zu Coronazeiten gewappnet zu sein. Der massive Personalaufbau um 138 neue Mitarbeitende und eine Digitalisierungsinitiative bedeuten Rückenwind für einen modernen, krisenfesten und bürgerfreundlichen Gesundheitsdienst“, hatte Grimm-Benne Ende Juli in Magdeburg erklärt.

„Die Erfahrungen aus Sachsen-Anhalt machen deutlich, dass sich die Investitionen in den ÖGD auszahlen. Der Pakt hat vielerorts einen echten Modernisierungsschub ausgelöst – mit zusätzlichem Personal, moderner digitaler Infrastruktur und einer besseren Vernetzung der Gesundheitsämter“, sagte der Vorsitzende des BVÖGD, Dr. Peter Schäfer.

Der BVÖGD teilt die Forderung, die im Rahmen des Pakts geschaffenen Strukturen dauerhaft zu sichern. Die Herausforderungen für den ÖGD seien in den vergangenen Jahren größer geworden. Neben der Vorbereitung auf künftige Gesundheitskrisen gewinnen Prävention, Gesundheitsförderung, Klimaanpassung, der Schutz vulnerabler Bevölkerungsgruppen sowie die Krisenresilienz der Gesundheitsämter weiter an Bedeutung.

Der BVÖGD spricht sich deshalb für eine Verstärkung der Unterstützung des ÖGD durch Bund und Länder aus. Ziel müsse es sein, die Gesundheitsämter dauerhaft personell, digital und organisatorisch so auszustatten, dass sie ihre Aufgaben im Bevölkerungsschutz, in der Prävention und im Gesundheitsschutz auch künftig zuverlässig erfüllen können.